

Informationen und Artenlisten der Biodiversitätsdokumentation des Projektes BaF – Biodiversität am Friedhof (2021-2023)

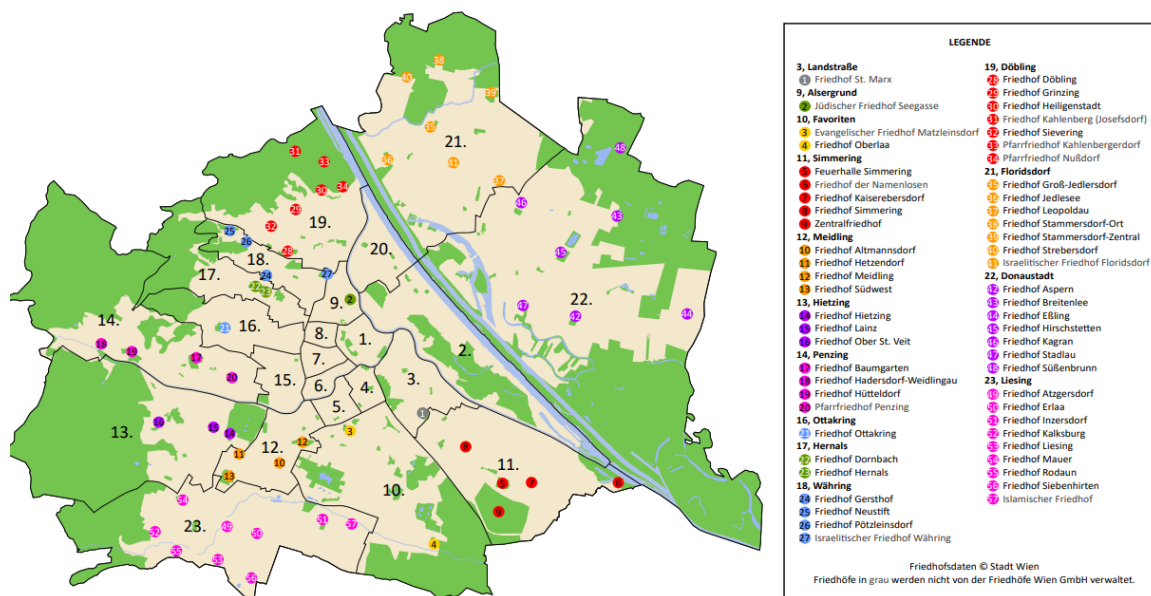
Projektleitung: Thomas Filek

Webseite: www.baf-austria.at

Beschreibung: Das Projekt *BaF - Biodiversität am Friedhof*, welches von Thomas Filek (Universität Wien) in Kooperation mit der Friedhöfe Wien GmbH gestartet wurde, setzt sich seit 2021 für den Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt auf Wiener Friedhöfen ein.

Durch gezielte quantitative und qualitative Dokumentationen der Friedhofsareale werden Friedhöfe als Lebensräume untersucht, da diese eine Vielzahl von Pflanzen, Tieren und Pilze in einer asphalt- und betongepprägten Stadt beherbergen. Durch Dokumentationen und ein Bewusstsein über die vorherrschende Artenvorkommnis etabliert das Projekt nachhaltige Konzepte und Kleinprojekte (Totholzhecken, didaktische Führungen etc.), um Bewusstseinsbildung zu stärken, bestehende Arten zu schützen und weiteren Arten Lebensraum zu bieten. Eine Ausweitung des Projekts wurde 2022 gestartet und umfasst nun generell Friedhofsareale in Österreich, wobei der Fokus weiterhin auf dem Stadtgebiet von Wien liegt.

Friedhöfe, besonders im Stadtraum, sind wichtige Oasen der Biodiversität und die Bedeutung dieser grünen Ruhestätten für Mensch und Natur zu unterstreichen, ist das Ziel des Projekts.



Wiener Friedhofsareale, die von BaF – Biodiversität am Friedhof untersucht werden

Im Zeitraum von April 2021 bis Juni 2023 wurden **insgesamt mehr als 500 Insektenarten, 80 Vogelarten, 14 Säugetierarten, 5 Reptilienarten, 4 Amphibienarten und 300 Pflanzenarten** auf Wiens Friedhöfen dokumentiert. Besonders geschützten und bedrohten Tierarten (u.a. alle Reptilien- und Amphibienarten) wird Aufmerksamkeit geschenkt, um den Erhalt zu fördern.

Citizen Science Ansatz und Didaktik: Das Projekt *BaF - Biodiversität am Friedhof* hat seit Ende 2021 einen innovativen Citizen Science Ansatz etabliert, der es Bürger:innen ermöglicht, aktiv zur Erfassung biologischer Beobachtungen beizutragen. Jederzeit können Interessierte ihre Sichtungen von Pflanzen und Tieren auf dem Friedhof auf der eigenen Homepage (www.baf-austria.at) oder bei Stadtwildtiere.at melden, wodurch wertvolle Daten für die Forschung und das Projekt geliefert werden. Durch diese Arbeit wurde der Citizen Science Award 2022 (OeAD) an Mitwirkende verliehen.

Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit dem AECC Biologie eine spezielle Bildungsinitiative ins Leben gerufen. Diese Schiene hat zum Ziel, Schüler:innen die Bedeutung von Friedhöfen als grüne Oasen für die Biodiversität näherzubringen. Die Schüler:innen erhalten nicht nur Einblicke in die Artenvielfalt und das ökologische Gleichgewicht auf dem Friedhof, sondern werden auch in wissenschaftliche Arbeitsweisen eingeführt, um ihr Verständnis für die Natur und die Notwendigkeit des Naturschutzes zu vertiefen.

Durch die Einbindung von Bürger:innen und Schüler:innen in das Projekt wird die Sensibilisierung für die Natur, die Biodiversität und der Schutz von Lebensräumen gefördert. Gleichzeitig trägt dies zur langfristigen Erhaltung und Förderung der Biodiversität auf Friedhöfen bei, indem es ein breiteres Verständnis und Engagement für diese wichtigen grünen Flächen schafft.

Ausgewählte Besonderheiten auf Wiens Friedhöfen:

A) Friedhof Hietzing

Der Friedhof Hietzing in Wien zeichnet sich durch eine reiche Naturvielfalt aus. Weitläufige Grünflächen, alte Bäume und artenreiche Bepflanzung schaffen wertvolle Lebensräume für diverse Vögel, Insekten und Kleintiere. **Tiere** wie **Füchse** (*Vulpes vulpes*), **Spechte** (Picidae), **Erdhummeln** (*Bombus* sp.) finden hier Ort zum Leben. Die sorgfältige Pflege und Erhaltung dieser Grünanlagen unterstützt die ökologische Vielfalt und fördert das ökologische Gleichgewicht, während Besucher die Möglichkeit haben, die Natur inmitten der Stadt zu genießen und zu schätzen.



B) Friedhof Meidling

Anders und doch ebenso besonders ist der Friedhof Meidling. Getrennt durch die Eibesbrunnnergasse zeigt der Friedhof auf zwei Bereichen eine Vielfalt der Biodiversität. Die geschickte Gestaltung und Pflege fördert den Reichtum an

Artenvielfalt und schafft grüne Oasen innerhalb der Stadt, die sowohl der Natur als auch den Besucher:innen zugutekommen. Der geschützte **Feldhamster** (*Cricetus cricetus*) und viele weitere Organismen finden hier einen passenden Lebensraum.



C) Friedhof Hernals

Das Gelände des Friedhof Hernals weist ebenfalls eine artenreichere Flora und Fauna auf. Dies begründet darauf, dass der Friedhof augenscheinlich unter anderem eine dichte und vielfältige Vegetationsstruktur, eine große Geländefläche und netzartige Korridorsysteme zu anderen Grünflächen aufweist. 221 Tier- und Pflanzenarten konnten im Jahr 2022 auf dem Friedhof Hernals dokumentiert werden, darunter auch eine Vielzahl an Schmetterlingen, unter anderem der prächtige **Schwabenschwanz** (*Papilio machaon*).



D) Friedhof Aspern

Im Osten Wiens findet man den Friedhof Aspern. Dieser ist gekennzeichnet durch eine ruhige und weitläufige Atmosphäre auf kleinerem Raum, die zu Besinnung und Erholung anregt. Die natürlichen Grünflächen, Bäume und Blumenbeete schaffen eine Wohlfühloase für Mensch und Tier. Zudem beeindruckt historische Grabstätten und Gedenkstätten auf dem Friedhof Aspern und Arten des nahegelegenen Nationalpark Donau-Auen sind auch hier anzutreffen, wie zum Beispiel der **Schwarzspecht** (*Dryocopus martius*), eine Schlüsselart für stabile Ökosysteme.

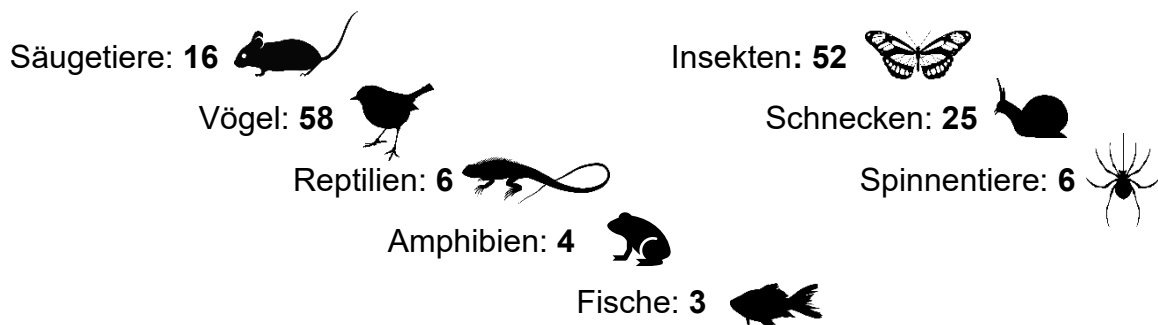




E) Wiener Zentralfriedhof

Ein besonderes Areal stellt der Wiener Zentralfriedhof dar. Er ist einer der größten Friedhöfe Europas und zeichnet sich durch seine beeindruckende Größe und ebenfalls historische Bedeutung aus. Mit einer Fläche von rund 2,4 Quadratkilometern ist er nicht nur eine Begräbnisstätte, sondern auch ein kulturelles, architektonisches und besonders grünes Juwel. Das Projekt widmet sich dem Wiener Zentralfriedhof daher besonders, um aus den gewonnenen Daten Langzeitstudien zu erschließen. Funde von **seltenen und geschützten Tierarten**, wie der **Wechselkröte (*Bufo viridis*)**, dem **Wiedehopf (*Upupa epops*)** oder dem **Alpenbockkäfer (*Rosalia alpina*)** erfreuen das Team ungemein.



- Seit 2021 wurden allein am Wiener Zentralfriedhof **170 Tierarten** dokumentiert:



- Es wurden des Weiteren bislang **79 Pilzarten** entdeckt 
- und rund **200 Pflanzenarten** dokumentiert. 

Zusammen schützen wir die Natur in der Stadt: *BaF - Biodiversität am Friedhof* blickt optimistisch in eine grünere Zukunft mit Unterstützung und Engagement für unsere natürlichen Lebensräume!

Auswahl dokumentierte VERTEBRATA (Wirbeltiere) auf Friedöfen der Friedhöfe Wien GmbH

Mammalia (Säugetiere)		Aves (Vögel)				Reptilia (Kriechtiere)			
Abendsegler, Großer	<i>Nyctalus noctula</i>	Aaskräh	<i>Corvus corone</i>	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Abendsegler, Kleiner	<i>Nyctalus leisleri</i>	Amsel	<i>Turdus merula</i>	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	Äskulapnatter	<i>Zamenis longissimus</i>
Euras. Eichhörnchen	<i>Sciurus vulgaris</i>	Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Östliche Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>
Europäischer Maulwurf	<i>Talpa europaea</i>	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Smaragdeidechse	<i>Lacerta viridis</i>
Feldhamster	<i>Cricetus cricetus</i>	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	Amphibia (Lurche)	
Feldhase	<i>Lepus europaeus</i>	Dohle	<i>Corvus monedula</i>	Mandarintente	<i>Aix galericulata</i>	Stadttaube	<i>Columba livia</i>	Wasserfrosch	<i>Rana esculenta</i>
Hausmaus	<i>Mus musculus</i>	Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	Teichmolch	<i>Lissotriton vulgaris</i>
Europäischer Igel	<i>Erinaceus europaeus</i>	Elster	<i>Pica pica</i>	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Tannenmeise	<i>Periparus ater</i>	Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>
Mauswiesel	<i>Mustela nivalis</i>	Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>
Reh	<i>Capreolus capreolus</i>	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	Pisces (Fische)	
Rotfuchs	<i>Vulpes vulpes</i>	Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Goldfisch	<i>Carassius auratus</i>
Steinmarder	<i>Martes foina</i>	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	Karpfenartig	<i>Cyprinidae indet.</i>
Waldmaus	<i>Apodemus sylvaticus</i>	Garten-grasmücke	<i>Sylvia borin</i>	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Giebel	<i>Carassius gibelio</i>
		Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Waldohreule	<i>Asio otus</i>		
		Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>		
		Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>		
		Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	Saatkräh	<i>Corvus frugilegus</i>	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>		
		Grün-specht	<i>Picus viridis</i>	Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>		
				Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>				

Rot markiert: Auswahl geschützter Wirbeltierarten